

## 1.4 Das deutsche Finanzsystem kennenlernen

### 1.4.1 Einführung und Überblick: Worum geht es in diesem Kapitel?

In folgendem Text lernen Sie die komplexe Struktur und die verschiedenen Akteure des deutschen Finanzsystems kennen. Der Text gibt einen Überblick über wichtige Institutionen wie das Bundesministerium der Finanzen, das Bundeszentralamt für Steuern, den Bundesfinanzhof, die Finanzverwaltungen der Länder, Finanzämter und die Deutsche Bundesbank. Sie erfahren auch mehr über die Rolle von Geschäftsbanken und Finanzmärkten, insbesondere ihre Funktionen wie Einlagengeschäft, Kreditvergabe, Geldschöpfung, Kapitalbeschaffung, Wertpapierhandel und Risikomanagement.

### 1.4.2 Warum ist das für einen Buchhalter wichtig?

Ein tiefgehendes Verständnis des deutschen Finanzsystems ist entscheidend, um sicherzustellen, dass die Bücher und Berichte, die du führst, den Steuervorschriften entsprechen. Sie lernen, wie Sie Unternehmen bei steuerlichen Angelegenheiten beraten können. Außerdem lernen Sie, wie wichtig ein Verständnis des Fiskalsystems für die Budgetierung, effiziente Buchführung und die Erfassung von Vermögenswerten ist. Kurz gesagt, dieses Wissen ist unverzichtbar, um erfolgreich in der Buchhaltung zu sein und die gesetzlichen Anforderungen zu erfüllen.

### 1.4.3 Welche Fragen kann man nach diesem Modul beantworten?

1. Wer sind die wichtigsten Akteure im deutschen Finanzsystem, und welche Funktionen haben das Bundesministerium der Finanzen, das Bundeszentralamt für Steuern, der Bundesfinanzhof, die Finanzverwaltungen der Länder, Finanzämter und die Deutsche Bundesbank?
2. Was sind die Hauptaufgaben von Geschäftsbanken, insbesondere im Einlagengeschäft, bei der Kreditvergabe, Geldschöpfung und im Zahlungsverkehr?
3. Welche Funktionen erfüllen die Finanzmärkte, und wie tragen sie zur Kapitalbeschaffung, Wertpapierhandel und Preisbildung bei?
4. Warum benötigt ein angehender Buchhalter ein Verständnis des deutschen Fiskalsystems, und wie unterstützt dieses Wissen bei Aufgaben wie Verpflichtungen, Beratung von Unternehmen, Budgetierung, effizienter Buchführung und Compliance?
5. Welche konkreten Anwendungen hat das Wissen über das deutsche Fiskalsystem für Buchhalter, beispielsweise in Bezug auf Mehrwertsteuerberechnung, steuerliche Beratung von Unternehmen, Budgeterstellung und effiziente Buchführung?

#### 1.4.4 Struktur und Akteure des deutschen Finanzsystems

Vor der Darstellung des Finanzsystems, werden die Hauptinstitutionen des deutschen Fiskalsystems mit ihren Hauptaufgaben dargestellt. Sie regulieren und verwalten das Finanzsystem.

##### 1.4.4.1 Bundesministerium der Finanzen (BMF)

- Das Bundesministerium der Finanzen ist das oberste Ministerium in Deutschland für alle finanzpolitischen Angelegenheiten.
- Es ist verantwortlich für die Entwicklung und Umsetzung der Finanz- und Steuerpolitik des Landes.
- Das BMF überwacht die Gesetzgebung im Steuerbereich und setzt sich auch auf internationaler Ebene für deutsche Interessen in Finanz- und Steuerfragen ein.

##### 1.4.4.2 Bundeszentralamt für Steuern (BZSt)

- Das BZSt ist eine Bundesoberbehörde, die für die Verwaltung von Steuern auf Bundesebene zuständig ist.
- Es verwaltet Umsatzsteuer-Identifikationsnummern und bearbeitet Steuerrückzahlungen.
- Das Amt führt auch steuerliche Verwaltungsverfahren durch.

##### 1.4.4.3 Bundesfinanzhof (BFH)

- Der BFH ist das oberste Gericht für Steuersachen in Deutschland.
- Er entscheidet über Revisionen gegen Urteile der Finanzgerichte und klärt Rechtsfragen im Steuerrecht.
- Der BFH sorgt für die Einheitlichkeit der Rechtsprechung in steuerlichen Angelegenheiten

##### 1.4.4.4 Finanzverwaltung der Länder

- Die Finanzverwaltungen der einzelnen Bundesländer sind für die praktische Umsetzung der Steuergesetze verantwortlich.
- Sie überwachen die Steuereinnahmen, führen Steuerprüfungen durch und verwalten die Steuerbehörden.

##### 1.4.4.5 Finanzämter

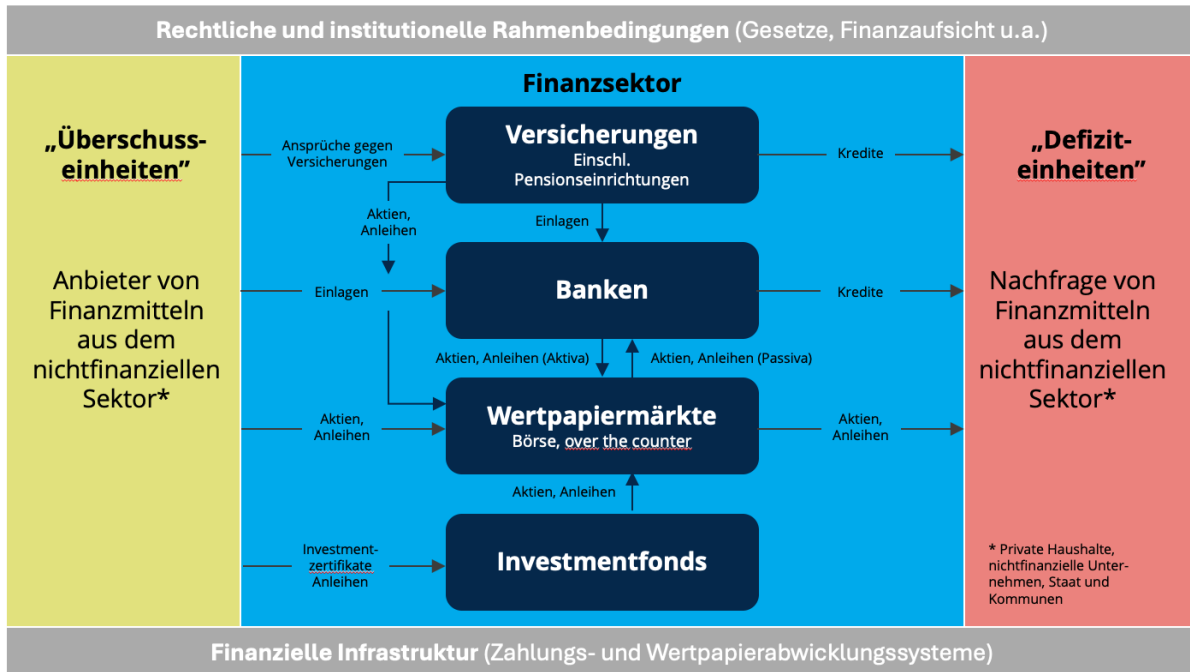
- Die Finanzämter sind die lokalen Behörden für die Erhebung und Verwaltung der Steuern.
- Sie sind zuständig für die Besteuerung von Personen und Unternehmen sowie für die Verwaltung von Steuererklärungen und steuerlichen Prüfungen.

##### 1.4.4.6 Deutsche Bundesbank

- Die Finanzämter sind die lokalen Behörden für die Erhebung und Verwaltung der Steuern.
- Sie sind zuständig für die Besteuerung von Personen und Unternehmen sowie für die Verwaltung von Steuererklärungen und steuerlichen Prüfungen.

Diese Institutionen bilden zusammen die Struktur des deutschen Fiskalsystems. Sie arbeiten auf verschiedenen Ebenen zusammen, um die Steuerpolitik zu gestalten, zu überwachen und durchzusetzen, wobei sie die gesetzlichen Rahmenbedingungen sowie die finanziellen und wirtschaftlichen Interessen Deutschlands im Auge behalten.

Da nun die rahmengebenden Institutionen erläutert sind, gehen wir im Folgenden detailliert auf das Finanzsystem ein. Es ist sehr komplex und beinhaltet verschiedene Institutionen, die für die Verwaltung und Regelung der Geldströme des Landes verantwortlich sind. Hier ist eine Übersicht über die Struktur des deutschen Finanzsystems und seine wichtigsten Institutionen:



© Quirito-Academy 2024

#### 1.4.4.7 Geschäftsbanken:

Diese Banken bieten eine breite Palette von Finanzdienstleistungen an, darunter Einlagen, Kredite und Investitionen. Einige Banken operieren grenzüberschreitend und haben Filialen in verschiedenen EU-Ländern.

#### 1.4.4.8 Finanzmärkte:

Die EU verfügt über verschiedene Finanzmärkte, darunter Geldmärkte, Kapitalmärkte und Derivatemärkte. Diese Märkte ermöglichen den Handel mit verschiedenen Finanzinstrumenten wie Aktien, Anleihen, Derivaten und Devisen.

#### 1.4.4.9 Versicherungsunternehmen und Pensionsfonds:

Diese Institutionen bieten Versicherungs- und Rentenprodukte an. Sie spielen eine wichtige Rolle bei der Risikominderung und Kapitalakkumulation.

#### 1.4.4.10 Investmentfonds:

Investmentfonds sammeln Geld von Anlegern und investieren es in eine Vielzahl von Finanzinstrumenten. Sie bieten Diversifikation und Professionalität für kleinere Anleger.

#### 1.4.4.11 Regulierungsbehörden:

Auf EU-Ebene gibt es die Europäische Bankenaufsichtsbehörde (EBA), die Europäische

Aufsichtsbehörde für Wertpapiere und Märkte (ESMA) und die Europäische Versicherungs- und Rentenaufsichtsbehörde (EIOPA). Diese Behörden überwachen und regulieren den Finanzsektor.

**Europäische Bankenaufsichtsbehörde (EBA):**

Die Europäische Bankenaufsichtsbehörde (EBA) ist eine Behörde, die darauf achtet, dass Banken in der EU nach gemeinsamen Regeln arbeiten, um das Bankensystem sicher und effizient zu machen. Sie hilft dabei, einheitliche Standards zu entwickeln und sorgt dafür, dass alle Banken diese einhalten. Außerdem prüft die EBA, wo Risiken in den Banken liegen, um Probleme zu vermeiden und das Vertrauen in die Banken zu stärken.

**Europäische Aufsichtsbehörde für Wertpapiere und Märkte (ESMA):**

Die Europäische Aufsichtsbehörde für Wertpapiere und Märkte (ESMA) sorgt dafür, dass die Finanzmärkte in Europa fair und sicher sind. Sie erstellt Regeln, um die Märkte zu regulieren und überwacht deren Einhaltung. Außerdem schützt sie die Anleger, indem sie für Transparenz und Gerechtigkeit auf den Finanzmärkten sorgt.

**Europäische Versicherungs- und Rentenaufsichtsbehörde (EIOPA):**

Die Europäische Versicherungs- und Rentenaufsichtsbehörde (EIOPA) ist eine Organisation, die darauf achtet, dass Versicherungen und Rentensysteme in Europa sicher und fair sind. Sie stellt Regeln auf und überprüft, dass Versicherungsunternehmen und Rentenfonds diese Regeln befolgen. Ihr Ziel ist es, die Kunden zu schützen und dafür zu sorgen, dass die Versicherungs- und Rentenbranche stabil bleibt.

**Zahlungs- und Abwicklungssysteme:**

Es gibt verschiedene Systeme zur Abwicklung von Zahlungen und Transaktionen zwischen Banken, einschließlich TARGET2 für den Euro-Raum.

**Gesetzgebung und Rechtsrahmen:**

Die EU hat einen gemeinsamen Rechtsrahmen geschaffen, um die Harmonisierung von Finanzregelungen und -praktiken sicherzustellen. Dies umfasst Richtlinien wie MiFID II (Markets in Financial Instruments Directive) und Basel III.

### **1.4.5 Die Rolle der Bundesbank, Geschäftsbanken und Finanzmärkte**

Die Deutsche Bundesbank, Geschäftsbanken und Finanzmärkte spielen zusammen eine zentrale Rolle in der deutschen Wirtschaft, insbesondere in Bezug auf die Geldpolitik und das Fiskalsystem.

Insgesamt arbeiten die Deutsche Bundesbank, Geschäftsbanken und Finanzmärkte zusammen, um ein stabiles Finanzsystem zu gewährleisten. Die Bundesbank steuert die Geldpolitik, während Geschäftsbanken und Finanzmärkte für die Umsetzung dieser Politik und die Bereitstellung von Finanzdienstleistungen und Kapital wichtig sind.

Hier ist eine vereinfachte Erklärung ihrer Rollen und Interaktionen:

#### **1.4.5.1 Deutsche Bundesbank:**

**Geldpolitik:**

Als deutsche Zentralbank arbeitet die Bundesbank eng mit der Europäischen Zentralbank (EZB) zusammen, um die Geldpolitik zu gestalten. Ihr Ziel ist es, wirtschaftliche Stabilität und Preisstabilität zu gewährleisten.

**Instrumente:**

Die Bundesbank nutzt verschiedene geldpolitische Instrumente, ähnlich wie die EZB. Dazu gehört beispielsweise die Steuerung der Zinssätze und die Beeinflussung der Geldmenge im Umlauf.

**Nationale und europäische Belange:**

Die Bundesbank muss sowohl nationale als auch europäische Vorgaben und Notwendigkeiten berücksichtigen. Hierbei beeinflusst die Deutsche Bundesbank die Geschäftsbanken und Finanzmärkte anhand der in Punkt 1.2.6 dargestellten Mechanismen.

### 1.4.6 Geschäftsbanken

Geschäftsbanken spielen eine zentrale Rolle im Finanzsystem und bieten eine Vielzahl von Dienstleistungen für Privatpersonen, Unternehmen und andere Institutionen an.

Hier ist eine vereinfachte Übersicht über ihre Hauptfunktionen:

**Finanzdienstleistungen**

Geschäftsbanken bieten eine Vielzahl von Dienstleistungen an, wie Kreditvergabe, Einlagenverwaltung und Zahlungsverkehr.

**Verwaltung von Finanzressourcen**

Geschäftsbanken verwalten auch die Finanzressourcen von Einzelpersonen und Unternehmen und spielen somit eine wichtige Rolle im Finanzsystem

**Einlagengeschäft**

Geschäftsbanken nehmen Einlagen von Privatpersonen, Unternehmen und anderen Institutionen entgegen. Diese Einlagen dienen als Finanzierungsbasis, die Banken für ihre Kreditvergabe und andere Investitionen nutzen.

**Kreditvergabe**

Eine Hauptfunktion von Geschäftsbanken ist die Vergabe von Krediten an Unternehmen und Privatpersonen. Sie bieten verschiedene Arten von Krediten an, einschließlich Unternehmenskredite, Hypotheken und Verbraucherkredite. Die Kreditvergabe unterstützt Investitionen, fördert das Wirtschaftswachstum und stimuliert den Konsum.

**Geldschöpfung**

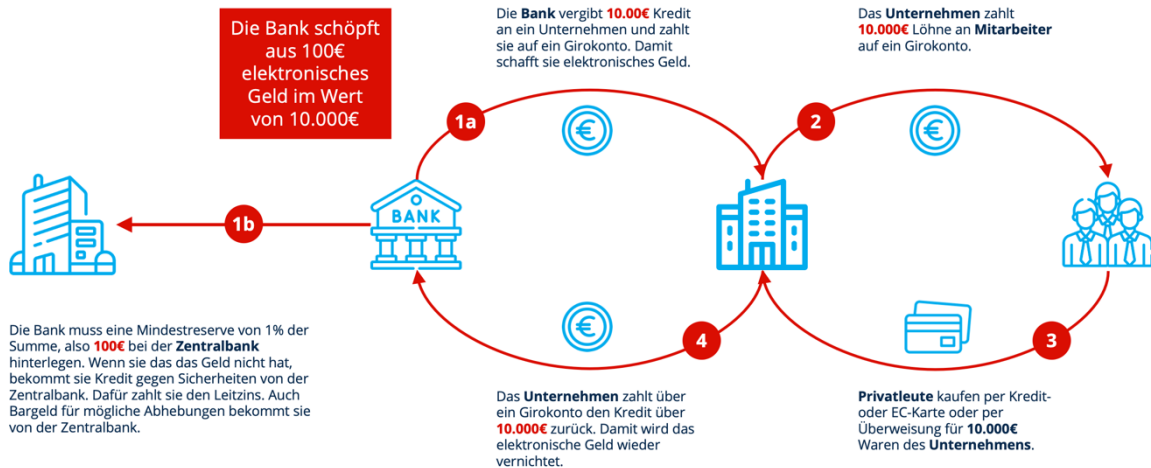
Geschäftsbanken haben das Privileg, Geld durch Kreditvergabe zu "schöpfen". Dies wird oft als Geldschöpfung "aus dem Nichts" beschrieben.

In der Praxis ist dieser Prozess durch verschiedene Regelungen eingeschränkt, um sicherzustellen, dass die Geldschöpfung durch entsprechende Werte gedeckt ist.

Institutionen wie die Deutsche Bundesbank und die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) überwachen diesen Prozess, um Missbrauch zu verhindern.

## Geld aus dem Nichts

Euro-Münzen und -Scheine darf nur die Europäische Zentralbank ausgeben. Aber auch die Geschäftsbanken schaffen Geld. Durch die elektronischen Buchungen auf Girokonten



© Quirito-Academy 2024

## Zahlungsverkehr und Kontoführung

Geschäftsbanken bieten Dienstleistungen für den Zahlungsverkehr an, wie die Abwicklung von Überweisungen, Schecks und elektronischen Zahlungen.

Sie verwalten auch Konten für ihre Kunden und bieten verschiedene Finanzprodukte an, darunter Spar- und Anlagekonten.

**Zusammengefasst** sind Geschäftsbanken unverzichtbar für das Funktionieren des modernen Wirtschaftssystems. Sie ermöglichen nicht nur die Kreditvergabe und Geldschöpfung, sondern erleichtern auch den täglichen Zahlungsverkehr und die Verwaltung von Finanzmitteln.

### 1.4.7 Finanzmärkte

Die Finanzmärkte sind ein wesentlicher Bestandteil des Fiskalsystems und spielen eine zentrale Rolle in der modernen Wirtschaft. Sie erfüllen verschiedene Funktionen, die für das Funktionieren des Wirtschaftssystems entscheidend sind.

Die Finanzmärkte sind ein weiterer Bestandteil des Fiskalsystems. Hier werden die Gelder angelegt, Gewinne und Verluste realisiert, hier sparen die Marktteilnehmer und verschulden sich. Hier passieren also die realen Transaktionen der Finanzbranche.

#### Kapitalbeschaffung

Die Finanzmärkte dienen als Plattform für die Beschaffung von Kapital.

Unternehmen nutzen die Finanzmärkte, um Kapital zu beschaffen. Dies geschieht beispielsweise durch die Emission von Aktien oder Anleihen. Die Beschaffung von Kapital über die Finanzmärkte ermöglicht es Unternehmen, Investitionen zu tätigen, zu expandieren und ihr Wachstum zu finanzieren.

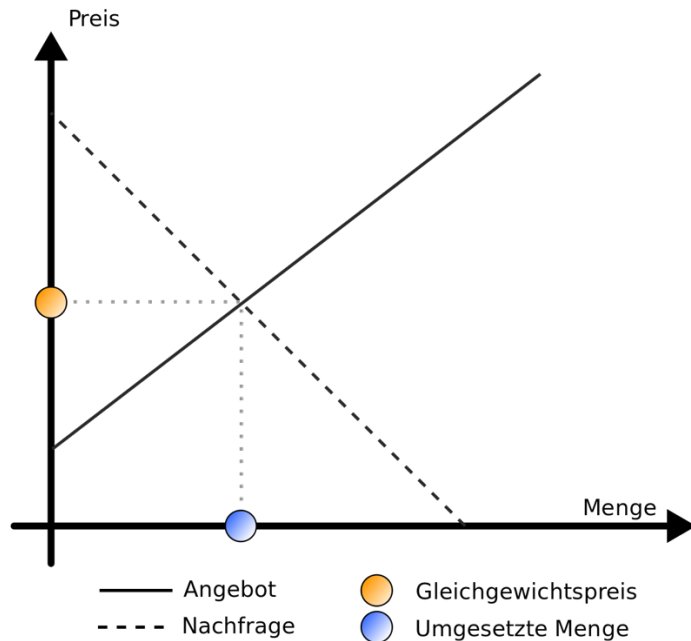
### Wertpapierhandel

Die Finanzmärkte ermöglichen den Handel mit verschiedenen Arten von Wertpapieren, wie Aktien, Anleihen, Derivaten und anderen Finanzinstrumenten. Dieser Handel schafft Liquidität, was bedeutet, dass Investoren ihre Wertpapiere leicht kaufen und verkaufen können.

### Preisbildung

Die Finanzmärkte sind ein Mechanismus für die Preisfindung von Finanzinstrumenten.

Die Preise der gehandelten Wertpapiere werden durch Angebot und Nachfrage bestimmt. Dieser Prozess sorgt für eine effiziente Preisbildung, die wichtige Informationen für Marktteilnehmer liefert.



### Risikomanagement

Die Finanzmärkte bieten Instrumente, die es Unternehmen und Anlegern ermöglichen, Risiken abzusichern oder zu managen. Beispielsweise können Derivate verwendet werden, um sich gegen Preisschwankungen oder Währungsrisiken abzusichern.

**Zusammengefasst** sind die Finanzmärkte ein Ort, an dem Gelder angelegt, Gewinne und Verluste realisiert, gespart und Schulden aufgenommen werden. Sie sind entscheidend für die Kapitalbeschaffung, den Handel mit Wertpapieren, die Preisbildung und das Risikomanagement, und tragen somit wesentlich zur Dynamik und Effizienz der Wirtschaft bei.

### 1.4.8 Zusammenfassung

Die Geschäftsbanken und Finanzmärkte ergänzen sich im deutschen Fiskalsystem auf wichtige Weise, indem sie die Verfügbarkeit von Kapital fördern, die Finanzierung von Unternehmen unterstützen und eine breite Palette von Finanzdienstleistungen anbieten.

#### Geschäftsbanken:

- Sie sind direkt in die Kreditvergabe und Geldverwaltung involviert.
- Banken bieten wichtige Dienstleistungen wie die Annahme von Einlagen, die Vergabe von Krediten an

- Privatpersonen und Unternehmen und die Durchführung von Zahlungstransaktionen.
- Sie spielen eine entscheidende Rolle bei der Bereitstellung von Liquidität und Kapital für die Wirtschaft.

#### **Finanzmärkte:**

- Sie dienen als Plattformen für den Handel mit Wertpapieren und anderen Finanzinstrumenten.
- Finanzmärkte ermöglichen die Kapitalbeschaffung für Unternehmen durch die Ausgabe von Aktien und Anleihen.
- Sie bieten Mechanismen für Preisbildung und Risikomanagement und ermöglichen es Investoren, ihr Kapital zu diversifizieren und anzulegen.

Zusammen bilden Geschäftsbanken und Finanzmärkte ein robustes System, das die Verfügbarkeit von Kapital fördert, die Finanzierung von Unternehmen unterstützt und eine breite Palette von Finanzdienstleistungen für verschiedene Wirtschaftsakteure anbietet. Diese Elemente sind entscheidend für die Förderung der wirtschaftlichen Entwicklung und Stabilität in Deutschland.

### **1.4.9 Die Rolle des Buchhalters in diesem System**

Insgesamt ist das Verständnis des deutschen Fiskalsystems für Buchhalter unerlässlich, um ihren beruflichen Pflichten nachzukommen, Unternehmen effektiv zu unterstützen und die Einhaltung gesetzlicher Vorgaben zu gewährleisten. Buchhalter sind somit wichtige Akteure im Fiskalsystem, die durch ihre Arbeit zur finanziellen Integrität und Stabilität von Unternehmen beitragen.

Als angehender Buchhalter ist es von entscheidender Bedeutung, ein fundiertes Verständnis des deutschen Fiskalsystems zu erlangen. Dieses Wissen ist wesentlich, um in der Buchhaltung und Finanzbranche erfolgreich zu sein. Hier sind einige Gründe, warum es wichtig ist, sich mit dem deutschen Fiskalsystem auseinanderzusetzen:

#### **1.4.9.1 Verpflichtungen und Compliance**

Buchhalter müssen sicherstellen, dass die von ihnen geführten Bücher und Berichte den geltenden Steuervorschriften entsprechen. Ein tiefgreifendes Verständnis des deutschen Fiskalsystems ist unerlässlich, um diese Pflichten zu erfüllen und mögliche Fehler oder Verstöße zu vermeiden.

##### *Beispiel:*

Die korrekte Berechnung und Verbuchung der Mehrwertsteuer (Umsatzsteuer) ist für Unternehmen in Deutschland unerlässlich. Ein Buchhalter muss verstehen, wie die Mehrwertsteuer berechnet wird, welche Steuersätze gelten und wie sie in den Büchern erfasst werden.

#### **1.4.9.2 Beratung von Unternehmen**

Als Buchhalter ist es oft Teil der Aufgabe, Unternehmen bei steuerlichen Angelegenheiten zu beraten. Ein fundiertes Wissen über das deutsche Fiskalsystem ermöglicht es Ihnen, Unternehmen bei steuerlichen Entscheidungen und Optimierungen zu unterstützen.

##### *Beispiel:*

Ein Unternehmen plant eine Investition und muss die steuerlichen Auswirkungen verstehen. Der Buchhalter



kann dabei helfen, die steuerlichen Konsequenzen der Investition zu analysieren und Vorschläge machen, um die Steuerlast zu minimieren.

#### 1.4.9.3 Budgetierung und Finanzplanung

Buchhalter unterstützen Unternehmen bei der Erstellung von Finanzplänen und Budgets. Ein Verständnis des Fiskalsystems ist entscheidend, um realistische und rechtlich konforme Finanzpläne zu erstellen.

#### 1.4.9.4 Effiziente Buchführung

Ein gutes Verständnis des deutschen Fiskalsystems erleichtert die effiziente und genaue Buchführung. Es hilft, steuerliche Daten korrekt zu erfassen und auszuwerten.

*Beispiel:*

Kenntnisse über Abschreibungen und steuerliche Abschreibungsmethoden sind wichtig, um Vermögenswerte korrekt zu erfassen und ihre steuerlichen Auswirkungen zu verstehen.

### 1.4.10 Zusammenfassung

Insgesamt ist das Verständnis des deutschen Fiskalsystems für angehende Buchhalter unerlässlich, um ihren Aufgaben gerecht zu werden, Unternehmen zu unterstützen und die gesetzlichen Anforderungen zu erfüllen.

#### 1.4.11 Verständnischek: Können Sie jetzt folgende Fragen beantworten?

1. Wer sind die wichtigsten Akteure im deutschen Finanzsystem, und welche Funktionen haben das Bundesministerium der Finanzen, das Bundeszentralamt für Steuern, der Bundesfinanzhof, die Finanzverwaltungen der Länder, Finanzämter und die Deutsche Bundesbank?
2. Welche Hauptaufgaben erfüllen Geschäftsbanken im Einlagengeschäft, bei der Kreditvergabe, Geldschöpfung und im Zahlungsverkehr?
3. Welche Funktionen erfüllen die Finanzmärkte, und wie tragen sie zur Kapitalbeschaffung, zum Wertpapierhandel und zur Preisbildung bei?
4. Warum benötigt ein angehender Buchhalter ein Verständnis des deutschen Fiskalsystems, und wie unterstützt dieses Wissen bei Aufgaben wie Verpflichtungen, Beratung von Unternehmen, Budgetierung, effizienter Buchführung und Compliance?
5. Welche konkreten Anwendungen hat das Wissen über das deutsche Fiskalsystem für Buchhalter, beispielsweise in Bezug auf Mehrwertsteuerberechnung, steuerliche Beratung von Unternehmen, Budgeterstellung und effiziente Buchführung?
6. Nenne die wichtigsten Institutionen, die die Struktur des deutschen Fiskalsystems bilden, und erkläre die Funktionen des Bundesministeriums der Finanzen.
7. Welche Rolle spielt das Bundeszentralamt für Steuern im deutschen Finanzsystem, und welche Aufgaben hat es?
8. Warum ist der Bundesfinanzhof von großer Bedeutung, und welche Funktionen erfüllt er im Zusammenhang mit finanzgerichtlichen Urteilen?
9. Erkläre die Bedeutung der Geldschöpfung durch Geschäftsbanken und wie dieser Prozess funktioniert.

10. Wie tragen die Finanzmärkte zur Kapitalbeschaffung bei, und welche Bedeutung hat der Wertpapierhandel in diesem Kontext?